



Antrag

der Fraktion der AfD

Kooperation mit Polen stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der geplanten Evaluierung der bisherigen Nutzung der Schleswig-Holstein-Büros und Hanse-Offices im Ostseeraum konkrete Perspektiven für eine Verstärkung der regionalen Kooperation mit der Republik Polen zu prüfen. Dabei sollen direkte Beziehungen mit den polnischen Wojewodschaften Westpommern, Pommern und Ermland-Masuren angestrebt werden. Die Eröffnung neuer Hanse-Offices ist dabei als weitere Option zu prüfen.

Begründung:

Die Schleswig-Holstein Büros und Hanse-Offices im Ostseeraum erfüllen eine wichtige Funktion besonders bei der Unterstützung regionaler Partnerschaften, der Entwicklung von Kooperationsprojekten und der Kontaktvermittlung mit regionalen Wirtschaftsverbänden und -unternehmen.

Die direkte deutsch-polnische Zusammenarbeit musste auf regionaler Ebene zuletzt Einschnitte hinnehmen, seit die Beziehungen zwischen Schleswig-Holstein und der Wojewodschaft Pommern zunehmend in das „Parlamentsforum Südliche Ostsee“ und das Netzwerk „Baltic Sea States Subregional Co-Operation“ - BSSSC - überführt worden sind. Das Hanse-Office in Danzig wurde geschlossen, nachdem die Suche nach einem neuen örtlichen Träger ergebnislos verlaufen und deshalb im Frühjahr 2017 beendet worden ist.

Die überregionale Zusammenarbeit im Ostseeraum kann die Vorteile direkter regionaler Kooperation nicht vollständig ersetzen. Vor diesem Hintergrund ist die Stärkung einer direkten Zusammenarbeit mit denjenigen polnischen Wojewodschaften anzustreben, mit denen der Landtag von Schleswig-Holstein bereits über das Parlamentsforum Südliche Ostsee politische Kontakte pflegt.

Der Ausbau direkter regionaler Kooperationen kann zugleich einen wichtigen Beitrag zur notwendigen Pflege guter deutsch-polnischer Beziehungen leisten.

Volker Schnurrbusch und Fraktion